
Die Trumpfbahn – Post-faktische Lieder

Wilfried Röhrig

17. März 2017

Ein heiter-ironischer, kritisch-besinnlicher Blick in unsere bewegte Welt.

Rechte:

rigma Musikverlag, Viernheim.

Wilfried Röhrig und Freunde, Die Trumpfbahn. Post-faktische Lieder. CD 125 / Textheft 325

www.rigma-shop.de / www.rigma.de / www.facebook.com/rigmamusikverlag – info@rigma.de

Titel:

- 01 Grauland
- 02 Wo kommen wir da hin
- 03 Identitäter
- 04 Die Wahrheit
- 05 AfD-intolerant
- 06 Opferlamm
- 07 Könnte es sein
- 08 Wenn der Wind weht
- 09 Die Trumpfbahn
- 10 Unantastbar
- 11 Post-faktisch

01 Grauland-Lied oder: Wie Herr Gauland die Welt sieht

Ich rede ganz viel
von Moral und von Anstand,
ich lieb meine Welt,
ja, ich liebe mein Grauland:
nicht dunkel, nicht hell,
ganz einfach dazwischen,
so kann die Wahrheit
am besten entwischen.

Ich setz auf Gefühle
aus dem Bauch von ganz unten,
ich hab meinen Kopf
an Instinkte gebunden:
im Kampf um das Dasein
in grellbunter Masse
zählt nur die Gruppe,
meine eigene Rasse.

Grauland, mein Grauland,
du tust mir so gut.
Grauland, mein Grauland,
an dir hängt meines Herzens Blut.

Ich stricke perfekt
meine schönen Legenden:
ich rette uns alle
vor Millionen von Fremden.
Vom Recht auf Begrenzung,
davon mach ich Gebrauch.
Ich lieb schließlich Deutschland
und das Abendland auch.

Grauland, mein Grauland,
du tust mir so gut.
Grauland, mein Grauland,
für dich brennt meines Herzens Glut.

Ich will nur das Gute
sieben Tage die Woche.
Macht endlich Schluss
mit der Willkommensepoche.
Ich ruf „Petry Heil“
für alle und jeden.
Es lebe das Grauland
auf unsrem Planeten.

Wilfried Röhrig 11 / 2016

02 Wo kommen wir da hin

Wo kommen wir da hin?!
Es hat doch keinen Sinn.
Ihr wisst es sicher schon:
Wir haben nichts davon,
drum geb ich nichts ab,
von dem, was ich hab.
Ich denk daran,
wohin das führen kann.
Wo, wo kommen wir da hin?!

Wo kommen wir da hin?!
Es hat doch keinen Sinn.
Ihr wisst es sicher schon:
Wir haben nichts davon,
drum geb ich nichts her,
sonst hab ich nichts mehr.

Ich brauch mein Geld
für das, was mir gefällt.
Wo, wo kommen wir da hin?!

Wo, wo, wo, wo, wo,
wo, wo, wo, wo,
wo, wo, wo, wo, wo,
wo, wo, wo, wo,
wo, wo kommen wir da hin?!

Wo kommen wir da hin?!
Es hat doch keinen Sinn.
Ihr wisst es sicher schon:
Wir haben nichts davon,
drum geb ich nichts fort,
das ist mein letztes Wort.
Ich geb nichts ab
bis hinein ins Grab.
Wo, wo kommen wir da hin?!

Wo, wo, wo, wo, wo,
wo, wo, wo, wo,
wo, wo, wo, wo, wo,
wo, wo, wo, wo,
wo, wo kommen wir da hin?!

Wilfried Röhrig 12 / 2016

03 Wir sind Identitäter

Wir sind Identitäter,
keine schnöden Volksverräter.
Wir kämpfen rund um die Uhr
für die deutsche Leidkultur.

Thymian und Koriander –
passen die zu Deutschland?

Mia, Pia, Alexander –
passen die zu Deutschland?

Harry Potter, Herr der Ringe –
Passen die zu Deutschland?

Nein, nein, nein!

Wir sind Identitäter ...

Fiat, Peugeot oder Skoda –
passen die zu Deutschland?

Ouzo, Gin, Whisky, Wodka –
passen die zu Deutschland?

Döner, Sushi, Canneloni –
passen die zu Deutschland?

Nein, nein, nein!

Wir sind Identitäter ...

Baskenmütze und Sombrero –
passen die zu Deutschland?

Tango, Samba und Bolero –
passen die zu Deutschland?

Yoga oder Thaimassage –
passen die zu Deutschland?

Nein, nein, nein!

Wir sind Identitäter ...

Wilfried Röhrig 12 / 2016

04 Die Wahrheit

Die Wahrheit hat ausgedient,
wir sind so frei.

Sie wird aussortiert, sie wird abserviert –
was ist schon dabei?!

Es lebe die Behauptung.
Es lebe die Meinung.
Es lebe die Parole,
die wörtliche Erscheinung.
Die Wahrheit hat ausgedient,
wir sind so frei.

Sie wird observiert, sie wird denunziert –
was ist schon dabei?!

Es lebe die Befindlichkeit.
Es lebe die Empörung.
Es lebe das Bauchgefühl
und die Instinkterhörnung.
Die Wahrheit hat ausgedient,
wir sind so frei.

Sie wird separiert, sie wird degradiert –
was ist schon dabei?!

Es lebe die Scheinwelt.
Es lebe die Lüge.
Es lebe die Täuschung
in unsrem Weltgefüge.

Die Wahrheit hat ausgedient,
wir sind so frei.

Sie wird persifliert, sie wird pervertiert –
was ist schon dabei?!

Sie wird retuschiert, wird manipuliert –
wir sind wahrheitsfrei.

Wilfried Röhrig 01 / 2017

05 AfD-intolerant

Ich mag ganz viele Farben
in unsrem freien Land,
jedoch die braune mag ich nicht.

Ich mag, das ist wahr,
ich mag, das ist klar,
die braune Farbe nicht.

Ich ess ganz viele Speisen
würzig und pikant,
nur eine Suppe ess ich nicht.
Ich ess, das ist wahr,
ich ess, das ist klar,
die eine Suppe nicht,
denn ich bin unheilbar krank,
AfD-intolerant,
unheilbar krank,
AfD-intolerant.

Ich sing ganz viele Lieder,
neu und altbekannt,
nur die zu simplen sing ich nicht.
Ich sing, das ist wahr,

ich sing, das ist klar,
zu simple sing ich nicht.

Ich lieb ganz viele Sprüche,
flott und wortgewandt,
die kurzgedachten lieb ich nicht.

Ich lieb, das ist wahr,
ich lieb, das ist klar,
die kurzgedachten nicht,
denn ich bin unheilbar krank,
AfD-intolerant,
unheilbar krank,
AfD-intolerant.

Ich träum ganz viele Träume
für unser schönes Land,
nur einen Alptraum träum ich nicht
für unser schönes Land,
denn ich bin unheilbar krank,
AfD-intolerant,
unheilbar krank,
AfD-intolerant.

Ich wünsch uns eine Zukunft,
uns allen hier im Land,
nur eine Zukunft wünsch ich nicht.
Ich wünsch, das ist wahr,
ich wünsch, das ist klar,
nur diese Zukunft nicht.

Wilfried Röhrig 12 / 2016

06 Opferlamm

Ich bin ein Opfer, ein Opferlamm,
weil für alles, was geschieht,
ich überhaupt nichts kann.
Opfer, Opferlamm,
Opfer, Opferlamm.

Die andern,
die haben ja,
die andern,
die ahnen ja sicherlich.
Die andern,
die sehen ja,
die andern,
die wissen ja, doch nicht ich.

Ich bin ein Opfer, ein Opferlamm,
denn bei allem, was geschieht,
lass ich die andern ran.
Opfer, Opferlamm,
Opfer, Opferlamm.

Die andern,
die können doch,
die andern,
die sollten doch das einfach sehn.
Die andern,
die wären doch,
die andern,
die müssten doch das einfach drehn.

Ich bin ein Opfer, ein Opferlamm,
leg die Hände in den Schoß
und fang erst gar nicht an.
Opfer, Opferlamm,
Opfer, Opferlamm.

Dem einen,
der alles sieht,
dem einen,
der alles weiß, gilt all mein Sehnen,
dem einen,
der richtig führt,
dem einen,
der Rettung bringt mit seinen Plänen.

Dann bleib ich Opfer, ein Opferlamm
und folge einfach blind
dem großen, starken Mann.

Wilfried Röhrig 12 / 2016

07 Könnte es sein

„Die Reichen und Großen sind alle korrupt,
ihre Welt hat sich als Scheinwelt entpuppt.
Das Leben der Kleinen lässt die doch ganz kalt,
sie scheffeln Millionen mit ihrem Gehalt.“
Ich hör, was du sagst.
Doch was dein Herz funkt,
ist etwas andres,
ein ganz wunder Punkt:
Du bist nicht zufrieden, so wie es ist,
in dir sitzt der Neid, der alles zerfrisst.
Mir kommt der Gedanke: Könnte es sein,

du hast die Gabe verlorn, dankbar zu sein?
Du redest ausführlich von der Politik:
„Da ist es doch üblich und seit jeher schick,
nur Reden zu halten, sich auszuruhen,
zur Bessrung der Lage gar nichts zu tun.“
Ich hör, was du sagst.
Doch was dein Herz funkt,
ist etwas andres,
ein ganz wunder Punkt:
Du bist nicht zufrieden, nicht mal ein Stück,
die andern sind schuld am fehlenden Glück.
Mir kommt der Gedanke: Könnte es sein,
du hast die Gabe verlorn, mutig zu sein?

Du redest von Fremden als Ausländerpack,
von Scheinasylanten, die an jedem Tag,
Deutschland bevölkern, die Stadt, wo du wohnst.
Du rackerst dich ab und die leben umsonst.
Ich hör, was du sagst.
Doch was dein Herz funkt,
ist etwas andres,
ein ganz wunder Punkt:
Du bist nicht zufrieden, nicht mal mit dir,
du hast sie verriegelt, die innerste Tür.
Mir kommt der Gedanke: Könnte es sein,
du hast die Gabe verlorn, gütig zu sein? *Wilfried Röhrig 12 / 2016*

08 Wenn der Wind weht

Die Welt ist am Rennen,
die Welt ist am Brennen,
ist von einem Tag zum andern

nicht wieder zu erkennen.

Was die Stunde schlägt,
wohin die Reise geht,
wer weiß das schon?!

Die Welt ist am Zittern,
sie ist am Zersplittern
und der Himmel und die Sonne,
sie sitzen hinter Gittern.
Jeder Tag ist kalt,
wir sind im Winterwald,
nirgends ein Licht.

Wenn der Wind weht,
wenn der Wind weht,
wenn der Wind, der Wind der Veränderung weht –
welchem Weg wollen wir dann trauen?

Ich weiß nicht mehr weiter,
ich such nach der Leiter,
der Riss in meiner Seele
wird mit jedem Tag breiter.
Ist das Spiel jetzt aus?
Gehen wir nach Haus?
Und was kommt dann?

Wenn der Wind weht,
wenn der Wind weht,
wenn der Wind, der Wind der Veränderung weht –
welchem Weg wollen wir dann trauen?
Wolln wir Mauern oder Windmühlen bauen?

Wilfried Röhrig 12 / 2016

09 Die Trumbahn

Die Trumbahn, die Trumbahn,
die Trumbahn macht nicht schlapp,
die Trumbahn, die Trumbahn
fährt stetig auf und ab.
Ob Freude oder Frust,
egal ob mit Verlust,
egal wie hoch der Schaden ist,
das Fahren, das macht Lust.
Ja, die Trumbahn, die Trumbahn
macht nicht schlapp,
die Trumbahn fährt stetig auf und ab.

Die Trumbahn, die Trumbahn,
die Trumbahn lässt nichts aus,
die Trumbahn, die Trumbahn
fährt immer gradeaus.
Sind auch die Ampeln rot,
die Gleise aus dem Lot,
der Donald ruft: „Was soll denn das!?“
Für mich gibt's kein Verbot.“
Ja, die Trumbahn, die Trumbahn
lässt nichts aus,
die Trumbahn fährt immer gradeaus.

Die Trumbahn, die Trumbahn,
die Trumbahn hält nicht ein,
die Trumbahn, die Trumbahn
fährt alles kurz und klein.
Und plötzlich denk ich: Doch,
eine Hoffnung bleibt mir noch.
Am Ende dieser Geisterfahrt

da gibt's ein Riesenloch
 und die Trumpfbahn, die Trumpfbahn
 hält nicht ein,
 die Trumpfbahn fährt einfach dort hinein. *Wilfried Röhrig 12 / 2016*

10 Post-faktisch

Der Eiffelturm steht in Berlin	post-faktisch.
Der Rote Platz ist plötzlich grün	post-faktisch.
Der Mond ist schon am Morgen munter	post-faktisch.
Die Sonne geht im Osten unter	post-faktisch.

Das ist 'ne coole Masche, das ist ein geiler Trick.

Ich sage nur: „So ist es!“ und schon macht es „klick“.

Am Südpol ist es glühend heiß	post-faktisch.
Der Nordpol ist aus Himbeereis	post-faktisch.
Der Rhein fließt bis nach Panama	post-faktisch.
Das Paradies heißt USA	post-faktisch.

Das ist 'ne coole Masche, das ist ein geiler Trick.

Ich sage nur: „So ist es!“ und schon macht es „klick“.

Am Dreirad sind vier Räder dran	post-faktisch.
Die Hühner haben Rinderwahn	post-faktisch.
Die Nadelbäume tragen Blätter	post-faktisch.
Ein Wirbelsturm bringt gutes Wetter	post-faktisch.

Das ist 'ne coole Masche, das ist ein geiler Trick.

Ich sage nur: „So ist es!“ und schon macht es „klick“.

Ein Lippenstift ist für die Ohren	post-faktisch.
Ein Unterhemd geht leicht verloren	post-faktisch.
Ein Auto liebt den Rückwärtsgang	post-faktisch.
Mit „Amen“ fängt das Beten an	post-faktisch.

Das ist 'ne coole Masche, das ist ein geiler Trick.

Ich sage nur: „So ist es!“ und schon macht es „klick“.

Herr Putin bringt das Friedenslicht	post-faktisch.
Die NSA, die weiß das nicht	post-faktisch.
Herr Erdogan trägt weiße Weste	post-faktisch.
Allein zu herrschen ist das Beste	post-faktisch.

Das ist 'ne coole Masche, das ist ein geiler Trick.

Ich sage nur: „So ist es!“ und schon macht es „klick“.

Dummheit sorgt für klares Denken	post-faktisch.
Mit Blindheit kann man Staaten lenken	post-faktisch.
Mit Lügen kommt man richtig weit	post-faktisch.
Wer twittert, der ist auch gescheit	post-faktisch.

Das ist 'ne coole Masche, das ist ein geiler Trick.

Ich sage nur: „So ist es!“ und schon macht es „klick“.

Wilfried Röhrig 2 / 2017

11 Unantastbar

Nicht

das Getwitter des Präsidenten,
die Meinung auf WhatsApp,
der Musiktrend auf youtube,
die Fake News auf Facebook –

die Würde des Menschen allein
ist unantastbar.

Nicht
der Reichtum der Superreichen,
der Wohlstand auf Kosten anderer,
das Gesetz des freien Marktes,
die Herrschaft der Finanzen –
die Würde des Menschen allein
ist unantastbar.

Nicht
das Geschrei der Allzudeutschen,
die Propaganda der Populären,
die Gesinnung der Ewiggestrigen,
die Weltsicht der Fremdenfeinde –
die Würde des Menschen allein
ist unantastbar.

Nicht
die Taubheit, die Not zu hören,
die Blindheit am eignen Spiegel,
der Kleinmut, sich zu ändern,
die Trägheit, etwas zu tun –
die Würde des Menschen allein
ist unantastbar.

Wilfried Röhrig 12 / 2016

Spenden zur Unterstützung des Büros des Bewegungsleiters sind – auch gegen Spendenquittung – möglich auf folgende Konten:
Schönstatt-Bewegung Deutschland – Bank im Bistum Essen – IBAN DE 07 3606 0295 0029 6200 24 – BIC GENODED1BBE
oder Sparkasse Koblenz – IBAN DE11 5705 0120 0000 1420 91 – BIC MALADE51KOB DANKE!

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer der Schönstatt-Bewegung,

um die Finanzierung zentraler Aufgaben für die Schönstatt-Bewegung Deutschland auf solidere Beine zu stellen, bemüht sich der Schönstatt-Bewegung Deutschland e. V. um den Aufbau eines

Förderkreises.

Wir laden Sie herzlich ein, den Schönstatt-Bewegung Deutschland e. V. bei der Bereitstellung und Sicherung der materiellen und organisatorischen Voraussetzungen zu unterstützen, die es der Apostolischen Bewegung von Schönstatt ermöglichen, ihren Dienst für Kirche und Gesellschaft in Deutschland zu leisten.

Dabei geht es um

- Organisation und Durchführung zentraler Veranstaltungen der Schönstatt-Bewegung
- Inspiration und Bildungsarbeit aus christlichem Geist
- Förderung der Jugendarbeit
- die Vernetzung von apostolischen Initiativen
- Medien- und Pressearbeit
- Schulung von Mitarbeitern
- Erstellung von Arbeits- und Schulungsmaterial.

Im Blick auf die zentralen Aufgaben des Leiters der deutschen Schönstatt-Bewegung sorgt der Verein dafür, die notwendigen Büroräume, Personal, Sachmittel und Geräte zur Verfügung zu stellen.

Für diese Aufgaben erhält der Verein keinerlei Unterstützung aus Kirchensteuermitteln.

Quellen für die notwendigen finanziellen Ressourcen sind

- fest zugesagte regelmäßige Beiträge der zentralen Schönstatt-Gemeinschaften (Bünde und Verbände),
- Beiträge der diözesan organisierten Schönstatt-Bewegung,
- Spenden Einzelner (Förderkreis)
- eigene Angebote und Produkte (Publikationen, Arbeitsmaterial für die Jahresarbeit, Tagungen ...)

Angesichts wachsender Aufgaben und steigender Kosten und einer sich daraus ergebenden angespannten Haushaltslage bitten wir Sie herzlich, den Aufbau des **Förderkreises** zu unterstützen.



Herzlichen Dank für ihr persönliches Engagement und für jede Form der Hilfe!

Klaus Heizmann
Vorsitzender

P. Ludwig Güthlein
Schönstatt-Bewegung
Deutschland, Leiter

Spendenkonto

Schönstatt-Bewegung Deutschland e. V.

IBAN: DE11 5705 0120 0000 1420 91

SWIFT-BIC: MALADE51KOB

Bei Angabe der Anschrift ist die Ausstellung einer Zuwendungsbestätigung zur steuerlichen Berücksichtigung möglich.

Kontakt

Schönstatt-Bewegung Deutschland e. V.

Förderkreis

Höhrer Straße 84

56179 Vallendar

0261-921389-100

foerderkreis@schoenstatt.de